

Bericht über das Stiftungsfest u. Bonnmisereweilhe

am. 13. 10. 1957

im Kath. Vereinshaus in Lehe.

Stiftungsfest der DJK Arminia Linsen mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereitete Fest begann am 13. 10. mit einem Gottesamt für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder der Arminia in der Gutz-Juni Kirche in Plb.-Laf. Auf einen großartigen Festtag im Großen Saal des Vereinshauses Lehe wurde durch die DJK als Motiv fester wurde im Festgottesamt

J. F. K. Fauser

gelesen und mit dem Hymnen Lied: O Maria Gottesmutter ist und bei "segne Mutter im Großen Saal" wurde das Banner der Jugend übergeben. Familienfällige Kommunikation unter guter Beteiligung gab es Kinder von der Verbindung mit im Großen Saal. Die ganze Gemeinde die sehr zahlreich vertreten war, war von dieser Feier begeistert und durch diese Feier sehr stolz und stolz auf die Anerkennung aus.

Am Samstag brachte man einen Hymnen Lied im Fußball. 143 Zuschauer kamen, von im Großen Saal 10:3 gegen FSV Laf II gewonnen. Ein Lied des Tages würdig.

Um 20.15 Uhr war der Beginn des Stiftungsfest im Vereinshaus Laf ausgefüllt. Um 18 Uhr nahmen die ersten Gäste im dem festlich geschmückten Saal Platz.

Das festliche Klänge einer guten Kapelle begrüßte der I. Vorsitzende Hans Klais, Mitglieder und Gäste, hielt in kurzen Worten die Zeit seit der Abreise am 1. August 1956 wobei er auch dankte für die Unterstützung in dieser Zeit und dass sie sehr zufrieden sind. Das Programm sei beendet in 3 Punkten aufgeführt: 1. Aufnahme in den Verein 2. Verleihung von Sportzeugen 3. Feiern der Jubilare. Für diesen Anlauf möchte sie

auf das Leben eines jeden Mitglieds in der DTK ablaufen.
"Jede Mitglieds über fließt zum Preis und tief Frau zu
Gern."

Ray Klängen zu "Cavellaria rusticana" von Mascagni werden
20 Mädchen und Frauen mit Überreichung der Arbeitsbeutel
und Mitglieds Karte in den Verein aufgenommen. und
damit sind zum erstmaligen Frauen und Mädchen in der
DTK Bremerhaven.



Frauen - Abt.
von
J. F. K.

Ein feines Geschenk in Form eines farbigen Tischbanners
überreichte dann die Sprecherin der Frauen - Abteilung Frau
Mina Delinski von 1. Vorsitzenden Hans Klais. Das feine
Geschenk wurde von den männlichen Mitgliedern gefolgt gemacht



Überreichung des Tischbanners durch
Frau M. Delinski an den 1. Vors. Hans Klais

Im Aufblick an diese Gründung der Frauen-Abteilung werden die vom Vorstande gestifteten Handtaschen für Besessenen und Gross-Fußballer an die Fachleute übergeben. Der Fachwart für Schwimmen konnte dabei den Preis gleich an den unmittelbaren Vereinsmitgliedern Hans-Joachim Sobitzki übergeben. Die Fußballer werden dann mit einem neuen Fußball versorgt.

Musikklänge leiteten zum nächsten Programmstück über. Der Oberr. Sekret. Kapl. Bürig wird von 1. Vors. Hans Klais sowie von 2. Vors. Andrzej Delinski zu sich und abete sie im Namen des Diogenes-Vorstandes für ihre lange Treue zum DTK und für die großen Verdienste in vor-gegangener und unserer Zeit durch die Verleihung der Silbernen Ehrennadeln.



Hans Klais

Andr. Delinski

Kapl. E. Bürig

Zur Ausschließung an diese Sitzung werden für ihre Herrn die
 JTK die Mitglieder

Ernst Bode	Georg Hessenius,	Albert Kursch
Fritz Bode	Norbert Hillebrand,	Alfred Mejer
Max Etschmeier	Franz Kaufmann,	Gerh. Neumann
Heinr. Grimme	Edm. Kaune	Karl-Heinz Ohneiser
Ernst Herbst	Hans Kaune	Franz Scholz
Franz Schulz	Artur Schulz	Rich. Schulz
Siegfr. Weber,	Alois Hansel	Paul Hansel

mit der Gemalt und Urkunde sind Herrn Kaplan Biring
 geprüft.



Der Herrl. Biring nahm das Wort zu einer zehntausend Au-
 sprache. Er ist ein Jubilar der Jugend als Vorbild vor uns und
 gab der Jugend die Ziele und Zwecke der JTK kund. Be-
 schwerte alle Anwesenden hier zu der JTK zu gehen und for-
 serte alle noch abseitsstehenden auf der JTK beizutreten.
 Das überbrachte Anwesenheit stimmte dann kräftvoll das Jugend-
 kraft sind wir mit diesem sind nur zum der
 offiziellen Teil der Stippungs festes beendet.

Seine Fellsammlung zu Gunsten des Lausitzer Kreisverbandes
wegen des hohen Ergebnis von 100.38 DM dafür im
JDK Arminia einen Preisbetrag kaufen will.

Der 2. Teil des Abends war dem Tanz und der Aufhellung
gewidmet.

Alle Grimmiinger mitren anbestanden sind erst gegen
3⁰⁰ Uhr morgens machten sich die ersten Teilnehmer auf
den Heimweg.

Dieser Tag war für die JDK Arminia ein festlicher
Tag und wird noch lange in der Grimmiinger manie bleiben